

PRESSEMITTEILUNG

13. Dezember 2017

EZB entscheidet sich für Zusammenarbeit mit Unisys im IT-Bereich

- Unisys übernimmt das Management des IT-Betriebs einschließlich Help Desk und Rechenzentrum
- EZB behält nach wie vor eigene IT-Hard- und -Software und hostet alle betreffenden Dienste in eigenen Rechenzentren
- Alle Verträge mit betroffenen EZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern werden erfüllt

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute einen Vertrag mit Unisys unterzeichnet, demzufolge Unisys das Management des IT-Betriebs der EZB einschließlich Help Desk und Betrieb des Rechenzentrums übernimmt. Aufgrund der zunehmenden Standardisierung von IT-Dienstleistungen ist es möglich, deren Management einem externen Spezialdienstleister zu übertragen; so gewinnt die EZB an Flexibilität, um sich auf spezielle Aufgaben zu konzentrieren.

Die Widerstandskraft der EZB wird durch diese Entwicklung gestärkt. Der Dienstleister wird die Richtlinien der EZB zur IT-Sicherheit einhalten und den Ethik-Rahmen der EZB beachten. Bereits jetzt arbeitet die EZB in verschiedenen anderen IT-Bereichen, wie etwa der Projektabwicklung und der laufenden Wartung, mit externen Anbietern zusammen.

Die EZB behält nach wie vor eigene IT-Hardware und -Software und hostet alle betreffenden Dienste in eigenen Rechenzentren. Alle bestehenden Beschäftigungsverträge werden von der EZB erfüllt; Entlassungen oder Vertragskündigungen bei festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird es nicht geben. Die EZB hat sich mit der Personalvertretung beraten und Übergangsvereinbarungen zugestimmt, die der Unterstützung befristet Beschäftigter dienen sollen.

Medianfragen sind an Frau Eva Taylor unter +49 69 1344 7162 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank